

Charakteristika verschiedener qualitativer Methoden

Methoden	Möglicher Anwendungsbereich	Zielvorstellung	Teilnehmerzahl	Dauer
Informationsveranstaltung	Informieren über aktuelle Entwicklungen und Projekte bzw. Projektstand	Informationsaustausch, Akzeptanz und Sensibilisierung bewirken	Kleingruppen - Großgruppen	Mindestens 30 Minuten
Podiumsdiskussion	Initiierung von (politischen) Debatten	Interesse an (politischer) Mitwirkung wecken	Flexibel	Mindestens 45 Minuten
Bürgerforum (auch als Internetforum durchführbar)	Diskussion regionaler Sachverhalte und dialogorientierte Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten	Initiierung öffentlicher Debatten, Stärkung demokratischer Kompetenzen	Großgruppen: 300 bis mehrere Tausend Personen	Mehrere Wochen
Stadtteilspaziergang	Gemeinsame Sondierung des Stadtteils mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, Teilnehmende Beobachtung als aufsuchende Datenerhebung	(Sozial-)räumliche Analyse, Infrastrukturanalyse	Kleingruppen	Flexibel
Zukunftswerkstatt	Langfristig wirkende Veränderungsprozesse einleiten und Projekte beeinflussen	Kreative Ansätze zur Lösung komplexer Probleme, Entwicklung gemeinsamer Zukunftsperspektiven	Flexibel: max. 25 Personen pro Gruppe	2 bis 3 Tage
Bürgerrat	Kommunale Entwicklungen begleiten und lokale Themen aufnehmen	Beeinflussung öffentlicher Diskussion, Beratung von Entscheiderinnen und Entscheidern	Kleingruppen: 8 bis 12 Personen	Zweitägige Treffen im Abstand von mehreren Monaten
Bürgerpanel	Feedback für Politik und Dienstleister einholen, langfristige Veränderung der öffentlichen Meinung	Beratung von Entscheiderinnen und Entscheidern	Großgruppen: 500 bis 2.500 Personen	3 bis 4 Jahre (pro Jahr bis zu vier Umfragen)
Open-Space-Konferenz	Sachverhalt, der eine neue kreative Idee voraussetzt	Brainstorming und Entwicklung neuer Ideen	Flexibel: bis zu 2.000 Personen	1 bis 3 Tage
World - Café	Sachverhalt, der eine neue kreative Idee voraussetzt	Einsatz kollektiver Intelligenz	Flexibel: bis zu 1.200	Flexibel: 3 Stunden bis 2 Tage
Zukunftskonferenz	Schaffung gemeinsamer Perspektiven, die von allen Interessengruppen akzeptiert werden	Entwicklung langfristige Strategien und Ziele	Mittelgroße Gruppen	2 bis 3 Tage
Senioren - Expertenworkshop	Verwendung bürgerschaftlicher Kompetenzen und Nutzung kommunaler Strukturen	Entwicklung gemeinsamer Projektideen	Flexibel	Flexibel

Quelle: FfG, 2014. Eigene Darstellung in Anlehnung an Bertelsmann Stiftung (2009, 2010).